

Ein bunter Schülerfreiwilligentag in Erfurt

06.06.2014 - 04:04 Uhr

Erfurt. Mit sichtlich viel Spaß, befreien die Kinder den Boden ihres Schulhofs von wucherndem Unkraut, während ein paar Meter weiter ihre Mitschüler Blumen pflanzen. Zum siebten Thüringer Schülerfreiwilligen tag hat die Grundschule Urbich unter dem Motto "Schüler und Bürger - Hand in Hand" ein vielfältiges Programm für die Kinder zusammengestellt.

Eine spannenden Erfahrung für acht Schüler der dritten Klasse war es, gemeinsam mit dem Institut für Wasser und Umweltanalytik die Wasserqualität am nahe gelegenen Linderbach zu prüfen.

Über den Tag verteilt waren 240 Schüler allein in dem kleinen Ort eingesetzt. Wie in Urbich fanden in allen Regionen Thüringens für Schüler der ersten bis zwölften Klasse ähnliche Aktionen statt. Seit nunmehr sieben Jahren ruft die Thüringer Ehrenamtsstiftung in Zusammenarbeit mit der AWO zum Freiwilligentag für ehrenamtliches Engagement in Vereinen und Städten auf.

Den Initiatoren liegt es am Herzen, schon den Kindern zu zeigen, wie wichtig persönlicher Einsatz ist und wie viel Spaß dies in Gemeinschaft macht. Als Schirmherr unterstützte Professor Gerald Hüther, Neurobiologe an der Universität Göttingen, die Schüler und nahm an mehreren Veranstaltungen in und um Erfurt teil; beispielsweise beim Seniorenschutzbund. Diesen verbindet ein Generationenprojekt mit der Schillerschule. Dort präsentierten Schüler der Schreibwerkstatt und von Theater- und Tanzgruppen in der Aula für alle ein unterhaltsames Programm.

Im Vieselbacher AWO-Seniorenpflegeheim "Am Park" wirkten fünf Regelschülern aus Kerspleben im Außengelände, andere im Therapie- und Förderzentrum (TFZ). In der Kita "Ringelblume" unterstützten Schüler ein Eltern-Kind-Sportfest.

Jacob Schröter / 06.06.14 / TA